

Newsletter

Zum kürzlich veröffentlichten "Handlungsprogramm für die Fährverkehre in Neu Darchau und Bleckede" übersende ich nachstehend die Bewertung des Fördervereins Brücken bauen e.V. Das Handlungsprogramm, die Pressemitteilung dazu sowie unsere Pressemitteilung füge ich als Anlage bei.

Das Handlungsprogramm enthält einige sinnvolle technische Maßnahmen – aber auch sehr viel Verwaltungsprosa, politische Absicherung und Maßnahmen, die eher nach „Aktivität simulieren“ aussehen als nach echter Lösung der strukturellen Probleme des Nordosten Niedersachsens. Das Handlungsprogramm kann die systembedingten Schwächen einer Elbfähre nicht dauerhaft lösen.

Die wichtigsten Punkte:

- * selbst mit neuer Fähre bleiben Niedrigwasser, Eisgang, Sturm und Sedimentprobleme bestehen
- * selbst das Papier rechnet weiter mit Fährausfällen
- * deshalb werden Reservefähren, Ersatz-Personenfähren, Springerpersonal, Ersatzverkehr, Echtzeitinfos, Klappschilder usw. geplant
- * also ein riesiger organisatorischer Überbau, um ein grundsätzlich störanfälliges System irgendwie am Leben zu halten

Das ist der eigentliche Kern des Dokuments.

Die „heiße Luft“ bzw. symbolische Maßnahmen lassen sich ziemlich klar herausfiltern:

1. Symbolpolitik / Verwaltungsbeschäftigung

Diese Punkte lösen praktisch kein Grundproblem:

- * Maßnahme 6: Nutzung vorhandener Flächenpeildaten
- * Maßnahme 7: bathymetrische Messungen
- * Maßnahme 8: Modellierung von Buhnenschlitzungen
- * Maßnahme 9: Vereinfachung von Genehmigungen
- * Maßnahme 11: Bundesratsinitiative
- * Maßnahme 12: Prüfung von Fördermöglichkeiten für Baggerschiffe
- * Maßnahme 14: Klappschilder

- * Maßnahme 15: Wegweisungsschilder
- * Maßnahme 20: Echtzeitinformationen
- * Maßnahme 22–25: Informationsketten, Apps, Tafeln
- * Maßnahme 27: digitale Bezahlssysteme
- * Maßnahme 31: touristisches Marketing

Das sind überwiegend Begleitmaßnahmen, keine strukturellen Lösungen.

2. Maßnahmen mit begrenztem Nutzen

Diese Punkte helfen etwas – lösen das Problem aber nicht:

Neue Fähre „Tanja III“:

Der Tiefgang sinkt von 1,38 m auf 0,96 m.

Das verbessert die Lage.

Aber:

Auch das Handlungsprogramm selbst geht weiterhin von künftigen Niedrigwasser-Ausfällen aus. Deshalb wird zusätzlich eine Ersatz-Personenfähre gefordert.

Das ist bemerkenswert:

Das Dokument räumt indirekt ein, dass selbst die neue „Niedrigwasserfähre“ keine verlässliche Lösung darstellt.

Reservefähre:

Die alte „Amt Neuhaus“ soll eventuell als Reserve dienen. Gleichzeitig erklärt das Papier selbst:

- * technisch fraglich
- * altersbedingt problematisch
- * Überführung wasserstandsabhängig
- * Reparaturbedarf unklar

Das ist eher Hoffnung als Konzept.

Personen-Ersatzfähre:

Im Grunde ist das ein Eingeständnis:

„Wenn die große Fähre ausfällt, retten wir wenigstens noch Fußgänger und Fahrräder.“

Für Pendlerverkehr, Rettungswesen, Lieferverkehr und Landwirtschaft ist das keine echte Lösung.

3. Die wirklich relevanten Punkte

Es gibt einige wenige Maßnahmen mit tatsächlicher Wirkung:

- * Neubau der Fähre Bleckede
- * neue „Tanja III“
- * Austausch-Antriebe
- * Wartungs-/Ersatzteilkonzept
- * zusätzliches Springerpersonal

Das verbessert die Betriebssicherheit tatsächlich.

Aber:

Keine dieser Maßnahmen beseitigt:

- * Niedrigwasser
- * Eisgang
- * Sturm
- * Sedimentdynamik
- * Wartungsarbeiten
- * eingeschränkte Betriebszeiten
- * fehlende 24/7-Verfügbarkeit

Und genau das steht zwischen den Zeilen praktisch auf jeder zweiten Seite.

Technisch betrachtet ist das Dokument eher ein Schadensbegrenzungs- und Stabilisierungspaket für ein dauerhaft störanfälliges Verkehrssystem.

Keine einzige Maßnahme erzeugt die Verlässlichkeit einer festen Querung.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Sohst

Impressum:
Förderverein Brücken bauen e.V.

Jörg Sohst
Delacroixstr. 5 21354 Bleckede
Telefon: 0151 46114833
info@[bruecken-bauen-ev.de](mailto:info@bruecken-bauen-ev.de)

Diesen Newsletter erhalten Sie als Mitglied des Fördervereins Brücke bauen e.V. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@bruecken-bauen-ev.de

Impressum:
Förderverein Brücken bauen e.V.

Jörg Sohst
Delacroixstr. 5 21354 Bleckede
Telefon: 0151 46114833
info@[bruecken-bauen-ev.de](mailto:info@bruecken-bauen-ev.de)

Diesen Newsletter erhalten Sie als Mitglied des Fördervereins Brücke bauen e.V. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@bruecken-bauen-ev.de

Mit freundlichen Grüßen,
Jörg Sohst
Förderverein Brückenbauen e.V.